



Cusanus - Gymnasium

der Stadt Erkelenz

Europaschule



KURZCURRICULUM DES FACHES KATH. RELIGIONSLEHRE

Aufgaben und Ziele

Fachliche Bezüge zum Leitbild der Schule

Als Namensgeber steht Nikolaus von Kues nicht nur als Name über der Schule, sondern als europäischer Heiliger und Wissenschaftler mit seinen vielseitigen Interessen und der tiefen religiösen Verwurzelung steht der Name Cusanus für ein europäisches christlich-humanistisches Menschenbild. In der Gemeinschaft unterschiedlicher Konfessionen und Weltanschauungen, Interessen und Begabungen stellt der einzelne einen unersetzlichen Teil in der Gemeinschaft dar. Die Heranreifeung zu einzigartigen Persönlichkeiten, die auf ihre Weise Verantwortung in und für die Gemeinschaft übernehmen wird an der Schule in vielfältiger Weise praktiziert und gefördert.

Die Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft Katholische Religionslehre arbeiten sowohl bezüglich der Fachschaftsaufgaben als auch hinsichtlich der Unterrichtsgestaltung und des Austausches von Erfahrungen effizient zusammen. Über den in den schulinternen Lehrplänen für die Sekundarstufe I und die Sekundarstufe II ausgewiesenen Kompetenzerwerb hinaus fühlt sich die Fachschaft entsprechend des Schulprogramms des Cusanus-Gymnasiums, Erkelenz vor allem folgenden Akzentsetzungen verpflichtet:

- Entwickeln und Praktizieren einer altersgemäßen spirituellen Kultur:
Dem wird durch das Angebot regelmäßiger, zum Teil auf einzelne Klassenstufen zugeschnittener bzw. mit ihnen vorbereiteter Gottesdienste und Fröhenstunden Rechnung getragen. Die Schulgottesdienste sind ökumenisch gestaltet und werden gemeinsam mit den Fächern Evangelische Religionslehre und Musik vorbereitet. Zudem bietet das Cusanus-Gymnasium Erkelenz allen Schülerinnen und Schülern der Stufe 9/10 die Teilnahme an den Tagen religiöser Orientierung an.
- Erziehung zu Toleranz und Solidarität:
Der katholische Religionsunterricht leistet insbesondere im Bereich des interreligiösen und ethischen Lernens dazu seinen Beitrag. Beispielhaft sind von der Fachschaft begleitete soziale und ökologische Projekte (Kooperation mit dem Hospiz und der Pfarrei) zu nennen.

Fachliche Bezüge zu den Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds

Das Cusanus-Gymnasium Erkelenz ist eine Schule in Trägerschaft der Stadt Erkelenz, einer Stadt mit ca. 40.000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Die Schule liegt in einem ruhigen Wohngebiet in der Nähe des Stadtzentrums. Die meisten städtischen Einrichtungen sind fußläufig oder mit dem Fahrrad zu erreichen. Das Cusanus-Gymnasium ist ein siebenzünftiges Gymnasium mit offenem Ganztagsangebot, die in der Sekundarstufe II von 160-180 Schülerinnen und Schülern pro Jahrgang besucht wird. Die katholischen und evangelischen Schülerinnen und Schüler werden in konfessionellen Lerngruppen unterrichtet. Schülerinnen und Schüler, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen, nehmen am Unterricht im Fach Praktische Philosophie teil.

Fachliche Bezüge zu schulischen Standards zum Lehren und Lernen

Es gibt einen ausgewiesenen Fachraum für Religionsunterricht; die Schule verfügt über genügend sehr gut bis hinreichend ausgestattete Medien- und Computerräume sowie eine Mediothek, die für den Fachunterricht gebucht werden können. Viele Klassen- und Kursräume verfügen über eine gute Ausstattung mit digitalen Medien (Beamer, Tablets, W-LAN, ...). Damit sind gute Voraussetzungen zur Umsetzung des Medienkompetenzrahmens vorhanden. Das Fach Katholische Religionslehre unterstützt die schulinternen Methoden- und Medienkonzepte durch die Schulung überfachlicher und fachspezifischer Methoden sowie von Medienkompetenz im Zusammenhang mit den festgelegten konkretisierten Unterrichtsvorhaben (Anfertigung von Referaten, Protokollen, Recherchen, Präsentationen sowie Analyse bzw. Interpretation von Texten, Bildern, Filmen etc.). Dabei legt die Fachschaft Katholische Religionslehre den Schwerpunkt nicht nur auf eine Medienkompetenz, sondern hat besonders anthropologische und ethische Implikationen des digitalen Wandels im Blick. Dies hat auch Eingang in das Medienkonzept der Schule gefunden.

Aufgrund der abnehmenden religiösen Sozialisation und einer zunehmenden Heterogenität der Schülerinnen und Schüler nimmt der katholische Religionsunterricht an unserer Schule die konkreten Lebensweltbezüge der Schülerinnen und Schüler in den Blick und integriert diese durchgängig in den (Fach-)Unterricht, um zur Erweiterung der Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz beizutragen. Dazu gehört auch die gezielte Förderung im Sinne des sprachsensiblen Fachunterrichts.

Fachliche Zusammenarbeit mit außerunterrichtlichen Partnern



Im Rahmen der Unterrichts- und Projektgestaltung arbeitet die Fachschaft mit anderen Fächern und außerschulischen Einrichtungen zusammen.

Überblick über die Unterrichtsthemen

Hinweise: Die **blauen Angaben** beziehen sich auf den Lehrplan G8, die schwarzen Angaben beziehen sich auf den Lehrplan G9. Derzeit wird ab Klasse 8 (Stand Schuljahr 2019/2020) der Lehrplan G8 zugrunde gelegt. Der Lehrplan G9 wächst mit den Jahrgangsstufen mit und löst so sukzessive den Lehrplan G8 ab. Die Reihenfolge der inhaltlichen Bearbeitung der Themen innerhalb der Jahrgangsstufe liegt im pädagogischen Ermessen der Lehrkraft. Hierdurch soll eine maximale Flexibilität im Hinblick auf mögliche Anbindungen an aktuelle Themen und vor allem Lebensrealitäten der SuS ermöglicht werden. Die Themen bauen innerhalb einer Jahrgangsstufe inhaltlich nicht aufeinander auf.

Jgst. / (Halbjahr)	Halbjahresthema / Unterrichtsreihen
5 (I)	<ul style="list-style-type: none">• Wer bin ich? Warum lebe ich? – Nachdenken über Grund und Sinn des eigenen Lebens• Wer ist eigentlich Gott? Woher weiß man, dass es Gott gibt? – Nachdenken über Gott• Zwischen Zweifel und Zuversicht – Abraham und Sara mit Gott auf dem Weg
5 (II)	<ul style="list-style-type: none">• Krippe, Weihnachtsmann und Lichterglanz – warum und wie Menschen Weihnachten feiern• Jesus wendet sich den Menschen zu – Das Handeln Jesu zwischen Ermutigung, Herausforderung und Ärger• Die Bibel lesen – Begegnung mit einem besonderen Buch
6 (I)	<ul style="list-style-type: none">• Das Evangelium breitet sich aus – Die Anfänge der Kirche• Christsein in einer Gemeinde – auch heute noch?• Der Traum von einer besseren Welt – Die Bewahrung der Schöpfung als Gottes Auftrag für den Menschen
6 (II)	<ul style="list-style-type: none">• Wie andere ihren Glauben leben – Jüdisches und muslimisches Leben in unserer Gesellschaft• Feste unterbrechen den Alltag – Die Frage nach der Bedeutung von Festen im Leben eines Menschen• Das Leben vor Gott zum Ausdruck bringen – Stille, Meditation und Gebet
7 (I)	<ul style="list-style-type: none">• Wer bin ich? Wer will ich sein? – Auseinandersetzung mit Selfies als digitalen Selbstinszenierungen• Was sie tun, ist gelebtes Christsein – Glaubenszeuginnen und Glaubenszeugen• Engagiert und engagierend – Die Evangelien als Glaubenserzählungen



Cusanus - Gymnasium der Stadt Erkelenz Europaschule



7 (II)	<ul style="list-style-type: none"> • Das Gebet Jesu – Vaterunser • Der Welt den Rücken kehren? – Leben in klösterlichen Gemeinschaften • Kirche unter den Menschen – Gemeinde lebt an vielen Orten (fakultativ)
8 (I)	<ul style="list-style-type: none"> • Was niemals war und immer ist – Ursprung und Vollendung der Welt • Zeitgenössische Formen von Sinnsuche und Spiritualität • Wundergeschichten und Gleichnisse – Ausdruck von Erfahrung der Lebens- und Menschenfreundlichkeit Gottes
	<ul style="list-style-type: none"> • Zeit erwachsen zu werden – Feste und Rituale • Hoffnung auf Befreiung und Erneuerung – Martin Luther und die Reformation • Dating, Beziehung, Liebe – Partnerschaft und Sexualität verantwortungsbewusst leben
8 (II)	<ul style="list-style-type: none"> • Einen neuen Anfang wagen: Konflikte – Schuld – Versöhnung • Konsequenz seinen Weg gehen – Kreuz und Auferstehung Jesu Christi • Christen und Juden – eine wechselvolle Geschichte
	<ul style="list-style-type: none"> • Gleichnisse – Jesu Erzählungen vom Reich Gottes • Zwischen Fast Food und Müllsammeln – verantwortlich leben und handeln • Alles Karma? – Das Welt- und Menschenbild im Buddhismus
9 (I)	<ul style="list-style-type: none"> • Wo bist du, Gott? – Gott bestreiten, erfahren, bezeugen • Hinduismus und Buddhismus – Von der Attraktivität fernöstlicher Heilswege • „Das muss jeder selber wissen?“ – Das Gewissen als Richtschnur und Maßstab für Entscheidungen
	<ul style="list-style-type: none"> • Prophetie – Engagement für Gottes Gerechtigkeit • Der Tod ist nicht mehr tödlich - Kreuz und Auferstehung Jesu • Abschied nehmen – Umgang mit Trauer und Vorstellungen vom Leben nach dem Tod
9 (II)	<ul style="list-style-type: none"> • Lebensrecht und Menschenwürde am Anfang und Ende des Lebens • Leben angesichts des Sterbens: Tod und Jenseitserwartungen • Zwischen Anpassung und Widerstand – Kirche und Nationalsozialismus
	<ul style="list-style-type: none"> • Das kann doch nicht wahr sein!? – Wunder als Zeichen der Nähe Gottes • Eine sensible Beziehung – Das christlich-jüdische Verhältnis im Wandel • Zwischen Anpassung und Widerstand - Kirche im Nationalsozialismus
EPH (I)/ 10. Klasse	<ul style="list-style-type: none"> • „Wie hältst du es mit der Religion?“ – Wahrnehmung von Religion in unserer Zeit und Welt und Auseinandersetzung mit ihrer Relevanz • „Entscheidend ist nicht, wie etwas war, sondern wie etwas ist.“ – Neue Annäherungen an alte Geschichten
	<ul style="list-style-type: none"> • Gott: einer, keiner, viele? – auf die Gottesfrage antworten • Glaube nimmt Gestalt an – Symbolik und Theologie des Kirchenraums • Begegnungen auf Augenhöhe – Menschen christlichen, jüdischen und muslimischen Glaubens im Dialog



Cusanus - Gymnasium

der Stadt Erkelenz
Europaschule



<p>EPH (II) /10. Klasse</p>	<ul style="list-style-type: none"> • „Ich glaube nur Dinge, die naturwissenschaftlich belegbar sind ...“ - Gegen eine eindimensionale Sicht von Wirklichkeit • „Über spannende Beziehungen nachdenken“- Der Mensch als Geschöpf göttlicher Gnade zwischen Anspruch und Wirklichkeit • „Orientierung finden“- Wie wir verantwortlich handeln können <hr/> <ul style="list-style-type: none"> • Religion auf Abwegen – religiöser Fundamentalismus und religiös verbrämter Extremismus • Auf Gewalt verzichten – die Bergpredigt als Orientierung für eigenes Handeln?
<p>Q1 (I)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Biblisches reden von Gott - Die Problematik von Gottesbildern: Ausgewählte Textstellen des Buches Exodus • Reich-Gottes-Verkündigung Jesu in Tat und Wort
<p>Q1 (II)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Sehnsucht nach einem gelingenden Leben • Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu - „Gott ist ein Freund des Lebens. Herausforderungen und Aufgaben beim Schutz des Lebens.“ (Kap.IV: Die besondere Würde des menschlichen Lebens) [...]
<p>Q2 (I)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Frage nach der Existenz Gottes - Die Frage nach der Religion vor dem Forum der Vernunft: Die Religionskritik Feuerbachs • Das Theodizee-Problem: Leid als Preis der Freiheit
<p>Q2 (II)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Jesus von Nazareth, der Christus: Tod und Auferweckung - Die Frage nach der Relevanz des Glaubens an die Auferweckung Jesu: zwei kontrastive Positionen • Kirche in ihrem Selbstverständnis vor den Herausforderungen der Zeit - Die Frage nach der Wahrheit im interreligiösen Dialog: Nostra Aetate • Die christliche Botschaft von Tod und Auferstehung - Die Vorstellung vom Gericht als Hoffnungsbild